

Essenz: Liebe Kinder, führt Tagebuch. Schaut euch jeden Tag eure Checkliste an und ihr werdet darauf achten, dass ihr keine Verluste macht.

Frage: Welcher Aspekt des Vaters wird die vom Schicksal begünstigten Kinder sofort ansprechen?

Antwort: Baba zeigt euch täglich Methoden, wie ihr Erinnerung üben könnt. Nur die vom Schicksal gesegneten Kinder fühlen sich davon angesprochen. Sie werden Babas Ratschläge auf der Stelle in die Praxis umsetzen. Sprecht lieblich mit dem Vater und führt Tagebuch, dann werdet ihr weiterhin Fortschritte machen.

Om Shanti. Die Angehörigen des Militärs werden stets ermahnt: „Achtung! Stillgestanden!“ Kinder, auch der Vater ermahnt euch ebenfalls und fragt: Seid ihr davon überzeugt, dass ihr Seelen seid und denkt ihr an Mich, euren Vater? Euch wurde gesagt, dass Shiv Baba das Wissen nur jetzt unterrichtet. Gott spricht! Die wichtigsten Fragen lauten: „Wer ist Gott?“ und „Wer lehrt euch?“ Das ist die erste Sache, die ihr verstehen müsst und von der ihr überzeugt sein solltet. Dann erlebt ihr auch übersinnliche Freude. Ihr seid Seelen und ihr könnt so glücklich sein, den Unbegrenzten Vater gefunden zu haben. Baba kommt nur einmal, um euch zu treffen und euch euer Erbe zu vermachen. Welches Erbe? Er gibt euch, genauso wie vor 5.000 Jahren, das Erbe in Form der Weltsouveränität. Entwickelt die feste Überzeugung, dass der Vater gekommen ist und uns wieder einmal Raja Yoga lehrt. Er muss das tun. Kleinkindern wird noch nichts beigebracht, aber automatisch kommen ihnen die Worte „Mama“ und „Baba“ über die Lippen, weil sie diese Worte hören. Hier ist euer Spiritueller Vater. Die Seele erfährt innere Begeisterung. Sie ist es, die lernen muss. Der Höchste Vater ist die wissensvolle Höchste Seele. Shiv Baba hat nicht studiert, denn Er besitzt bereits Wissen. Wissen worüber? Baba besitzt das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der gesamten Welt. Ihr seid Seelen und versteht das. Er weiß, wie die Gründung der einen Religion und die Vernichtung der zahllosen anderen Religionen stattfinden wird. Deshalb nennt man Ihn Janijananhar, der Eine, der alles weiß. Was bedeutet „Janijaninhar“? Niemand weiß das. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr unbedingt die Worte schreiben solltet: „Was soll man sagen, wenn die Menschen den Schöpfer, sowie Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung, sowie ihre Dauer und Wiederholung nicht kennen?“ Das Wort „Wiederholung“ hat eine sehr tiefe Bedeutung. Es werden fortwährend auch Aussagen korrigiert. Das Bild: „Wer ist der Gott der Gita?“ ist erstklassig. Weil die Menschen den Höchsten Vater, die Höchste Seele, nicht kennen, sagen sie, alles sei eine Form Gottes. Wenn man ein kleines Kind fragt, wer sein Vater ist, dann kann es das sagen. Wenn ihr dann fragt, wer sein Großvater ist, dann kann es diese Frage ebenfalls beantworten. Weil die Menschen jedoch Gott, den Vater, nicht kennen, sagen sie „Ich bin Gott.“ Sie beten Ihn so sehr an, aber sie kennen Ihn nicht. Man erinnert sich an „Brahmas Nacht“. Dementsprechend wird es gewiss auch die Nacht der Brahmanen sein. All diese Dinge gilt es zu verinnerlichen, aber nur diejenigen, die Yoga üben, sind dazu in der Lage. Die Erinnerung bezeichnet man auch als Kraft. Das Wissen hingegen ist eure Einkommensquelle. Durch die Erinnerung erhaltet ihr die nötige Kraft, euer Fehlverhalten zu beenden. Verbindet den Yoga eures Intellekts mit dem Vater. Nur jetzt und zu keiner anderen Zeit gibt der Vater das nötige Wissen. Nur Er allein verfügt darüber. Alles andere steht entweder in den Schriften oder es sind Rituale des Glaubensweges. Das kann man nicht als Wissen bezeichnen. Nur der Spirituelle Vater besitzt Wissen und Er vermittelt es euch, den Brahmanen. Es gibt aktuell so viele Religionen, Sekten und Kulte auf der Erde. Es existieren so viele verschiedene Meinungen. Kinder, setzt euch voll und

ganz ein und erklärt dies alles euren Mitmenschen. Es werden aber auch viele Stürme aufziehen. In einem Lied heißt es: „Bringe mein Boot an das andere Ufer!“ Nicht alle Boote können hinübergelangen. Einige werden sinken, andere nicht. Niemand weiß, was geschehen ist, wenn einige Boote sogar nach zwei bis drei Jahren noch sinken. Einige wurden völlig zerschmettert und andere kommen nicht von der Stelle. Raja Yoga erfordert einen intensiven Einsatz! So viele Menschen wurden durch „künstlichen“ Yoga berühmt und es gibt zahllose Ashrams. Es kann aber keinen anderen spirituellen Yoga-Ashram geben als diesen hier. Der Vater kommt und Er allein lehrt spirituellen Yoga. Baba sagt: Raja Yoga ist sehr einfach. Es gibt nichts, was einfacher wäre. Eine Seele betritt einen Körper, spielt ihre Rolle und verbringt maximal 84 Leben hier auf der Erde. Einige haben eine geringere Anzahl leben. Einige von euch können sich diese Dinge einprägen, aber oft nur unter großen Schwierigkeiten. Das Erste, was Baba euch erklärt, lautet: Wo auch immer ihr hingehet, stellt den Menschen dort zuerst den Höchsten Vater vor. Entwickelt Methoden, wie ihr Ihn euren Mitmenschen am besten vorstellen könnt. Erst wenn sie davon überzeugt sind, werden sie verstehen, dass der Vater die Wahrheit ist. Gewiss wird Er euch nur die Wahrheit sagen. Zweifelt nicht daran. Die Erinnerung erfordert jedoch Einsatz und nur was das betrifft, stellt Maya sich euch entgegen. Wiederholt lässt sie euch vergessen. Deshalb sagt Baba: Führt eure Checkliste. Baba wird dann auch sehen, wer an Ihn denkt und wie oft. Nicht einmal 25 Prozent von euch führen ihre Checkliste. Einige sagen: „Ich habe mich den ganzen Tag über an Baba erinnert.“

Baba sagt: Das ist sehr schwierig. Diejenigen, die in Bindung leben und ständig geschlagen werden, bleiben oft Tag und Nacht in Erinnerung. Diese Seelen rufen: „Shiv Baba, wann und wie werde ich aus diesen Umständen befreit?“ Wenn ihr die Erinnerung sehr intensiv übt, dann schickt Baba eure Checkliste. Ihr habt die Aufgabe erhalten, Tagebuch zu führen. Wenn ihr das tut, dann werdet ihr darauf achten, dass ihr keinen Verlust macht. Andernfalls denkt ihr: „Was würde Baba sagen, wenn Er das sehen würde?“ Viele erinnern sich nur sehr selten an den meistgeliebten Vater. Baba sagt: Ihr denkt an euren leiblichen Vater, an eure Ehepartner und doch könnt ihr noch nicht einmal für kurze Zeit an Mich denken? Führt eure Checkliste und ihr werdet euch schämen. Ihr werdet erkennen, dass ihr in diesem Zustand keine hohe gesellschaftliche Stellung einnehmen könnt. Baba betont, wie wichtig es ist, so eine Checkliste zu führen. Denkt an den Vater und an den Kreislauf der 84 Leben und werdet die Herrscher der Erde. Ihr werdet jedoch nur über eure Bürger regieren können, wenn ihr andere euch ebenbürtig macht. Dieser Raja Yoga dient dazu, sich aus einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan zu verwandeln. Das ist euer Ziel und eure Bestimmung. Man kann eine Seele nicht sehen, aber man kann verstehen, dass sich in diesem Körper hier eine Seele aufhält. Gewiss wird es Lakshmis und Narayans Königreich geben. Sie haben den meisten Einsatz erbracht und konnten ein „Stipendium“ beanspruchen. Sicher werden sie viele Bürger haben. Sie haben den allerhöchsten Status beansprucht. Gewiss hatten sie sehr viel Yoga und haben deshalb mit Auszeichnung bestanden. Findet heraus, weshalb ihr keinen Yoga habt. Euer Intellekt ist abgelenkt und beschäftigt sich z.B. mit all den Schwierigkeiten im Berufsleben. Widmet dem nicht so viel Zeit und schenkt diesem Studium mehr Aufmerksamkeit! Setzt euch in Abgeschiedenheit in den Garten. Die Frauen können das nicht, weil sie sich um den Haushalt kümmern müssen. Für die Männer ist es einfacher. Die Glücklichen aus dem letzten Kreislauf werden vom Wissen berührt. Dieses Studium ist sehr gut. Jeder hat einen eigenen Intellekt, der ihm „gehört“. Beansprucht unter allen Umständen euer Erbe vom Vater. Er gibt euch Richtlinien, aber es ist an euch, ihnen zu folgen. Baba gibt nur allgemeine Richtlinien. Wenn jemand um einen persönlichen Rat bittet, dann kann Baba auch den erteilen. Wenn sich die Menschen auf einer Pilgerfahrt auf einen hohen Berg begeben, dann warnen sie die Führer, dass es auf dem Weg viele Schwierigkeiten geben könne. Der Vater zeigt euch Kindern einen sehr leichten Weg: Denkt an Ihn und

beendet jede Identifikation mit dem Körper! Der Vater sagt: Denkt an Mich! Baba kommt, vermittelt das Wissen und geht dann wieder. Keine Rakete ist so schnell wie eine Seele! Die Menschen verschwenden so viel Zeit damit, den Mond erreichen zu wollen, aber auch das ist im Drama so festgelegt. Die Kunst der Wissenschaft wird bei der Umwandlung hilfreich sein! Sie haben die Wissenschaft und ihr die Stille. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater. Das wird Totenstille genannt. Ich, die Seele, bin nicht der Körper. Dieser Körper ist ein alter Schuh. Die Beispiele der Schlange und der Schildkröte beziehen sich auf euch. Ihr summt wie Brahminis (Bienen) dieses Wissen und verwandelt gewöhnliche Menschen, die wie Insekten sind, in Gottheiten. Es ist eure Aufgabe, sie über den Ozean des Giftes zum Ozean der Milch zu bringen. Die Sannyasis benötigen weder Tapasya noch Opferfeuer. Glauben und Wissen sind für diejenigen, die einen Haushalt führen. Die Sannyasis wollen nicht ins Goldene Zeitalter kommen. Was wissen sie schon über diese Dinge? Die Existenz der Angehörigen vom Weg der Isolation ist im Drama so festgelegt. Diejenigen, die alle 84 Leben auf der Erde verbringen, werden dem Drama gemäß auch weiterhin zu uns kommen. Einer nach dem andern wird auftauchen. Maya ist jedoch sehr stark. Die Augen sind zügellos und erst, wenn ihr das Dritte Auge des Wissens erhaltet, werden eure Augen gesittet. Einen halben Kreislauf lang werden sie dann nicht mehr zügellos werden. Jetzt täuschen sie euch noch sehr. Je öfter ihr an den Vater denkt, desto kühler werden eure physischen Organe und sie werden keinen Unfug mehr anrichten. In der neuen Welt verursachen die Sinnesorgane 21 Leben lang keine Schäden. Sie sind friedlich und satoguni. Erst wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, taucht die lasterhafte Natur wieder auf. Der Vater macht euch jetzt seelenbewusst. Ihr erhaltet von Ihm eine Erbschaft für einen halben Kreislauf. Je mehr Einsatz ihr erbringt, desto höher wird euer Rang in der neuen Welt sein. Bemüht euch, seelenbewusst zu werden und eure Sinnesorgane werden euch nicht mehr täuschen. Diese Schlacht wird jedoch bis zum Ende dauern. Der Mahabharat-Krieg beginnt, wenn ihr euren Karmateet-Zustand erreicht habt. Tag für Tag wird sich der Klang mehr verbreiten und die Menschen werden sich vor dem Tod fürchten. Der Vater sagt: Dieses Wissen ist für jeden da. Stellt euren Mitmenschen den Vater vor. Wir Seelen sind Brüder und alle denken an Ihn. Ihr sagt: „Gott, der Vater.“ Viele glauben stattdessen auch an die Natur, aber Gott existiert tatsächlich. Die Menschen erinnern sich an Ihn, um Erlösung oder ein Leben zu erlangen, das frei von Leid ist. Es gibt jedoch keine ewige Erlösung. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich. Der Verstand sagt, dass es im Goldenen Zeitalter nur das eine Bharat gab, aber die Menschen verstehen das nicht. Es gab tatsächlich Lakshmis und Narayans Königreich und es geht nicht um hunderttausende von Jahren. Wenn es so wäre, dann würde die Bevölkerungszahl völlig unüberschaubar! Der Vater sagt: Das Eisene Zeitalter geht jetzt zu Ende und das Goldene Zeitalter ist in Vorbereitung. Die Anbeter glauben jedoch, dass das Eisene Zeitalter immer noch in den Kinderschuhen stecke und dass es viele tausend Jahre dauere.

Ihr wisst jedoch, dass der gesamte Kreislauf nur 5.000 Jahre umfasst. Bharat wird der Himmel sein und die Gründung findet jetzt statt. Wir gründen zurzeit unser Königreich, indem wir Shrimat befolgen. Der Vater sagt: Denkt jetzt konstant an Mich allein! Das ist das Erste, was ihr euren Zuhörern sagen solltet. Solange sie nicht vom Vater überzeugt sind, werden sie weitere Fragen stellen. Wenn sie keine Antwort auf eine spezielle Frage erhalten, sagen sie: „Ihr sagt uns, dass Gott euch lehre und doch wisst ihr nichts!“ Beharrt deshalb auf diesem einen Aspekt. Zuerst sollten sie überzeugt sein, dass Shiv Baba tatsächlich der Vater aller Seelen ist und dass Er der Schöpfer ist. Er kommt definitiv im Übergangszeitalter. Baba sagt: Ich komme nicht in jedem Zeitalter. Ich komme im Zusammenfluss der Kreisläufe. Ich bin der Schöpfer der neuen Welt. Wie könnte Ich in der Mitte eines Kreislaufes kommen? Ich komme vielmehr zwischen dem alten und dem neuen Kreislauf. Dieses Zeitfenster wird

als das höchst erhabene Übergangszeitalter bezeichnet. Ihr werdet hier in die alleredelsten Menschen verwandelt und Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Dieses Ziel und diese Bestimmung sind so einfach zu erreichen! Sagt allen, dass die Gründung jetzt stattfindet. Baba hat euch gesagt, dass ihr unbedingt das Wort „höchsterhaben“ verwenden solltet, denn hier werdet ihr von zutiefst würdelosen Seelen die alleredelsten Seelen. Vergesst diese Hauptaspekte nicht. Schreibt auf die Bilder auch unbedingt die Daten der Zeitabschnitte dazu. Euer Königreich beginnt gleich zu Anfang. Die Königreiche der anderen Religionen kommen später, nachdem die Religionsgründer inkarniert sind. Erst verbreiten sich ihre Religionen und ihr Königreich beginnt, wenn es Millionen Anhänger gibt. Euer Königreich hingegen beginnt mit dem Goldenen Zeitalter. Niemand begreift, wie das Königreich des Goldenen Zeitalters entstanden ist. Am Ende des Eisernen Zeitalters gibt es viele Religionen. Wie kam es also dazu, dass es im Goldenen Zeitalter nur noch ein Dharma und nur ein Königreich gab? Es gab dort so viele mit Diamanten und anderen Juwelen geschmückte Paläste. Bharat ist so wunderbar, dass man es „Paradies“ nannte. Das war vor 5.000 Jahren. Wie kommt es zu der Berechnung mit hunderttausenden von Jahren? Die Menschen sind verwirrt! Wer könnte ihnen jetzt die wahren Zusammenhänge erläutern? Sie glauben nicht, dass sie sich im Königreich Ravans befinden. Das Lob der Gottheiten lautet: „Mit allen Tugenden erfüllt und vollkommen lasterfrei.“ Sie haben die fünf Laster nicht, weil sie seelenbewusst sind. Deshalb sagt der Vater: Die wichtigste Sache ist die Erinnerung. Im Verlaufe eurer 84 Leben seid ihr unrein geworden und darum müsst ihr jetzt wieder rein werden. Das ist der Kreislauf des Dramas. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Nutzt das Dritte Auge des Wissens und macht eure trügerischen Augen gewaltfrei. Nur durch die Erinnerung werden eure Sinnesorgane friedlich und vollkommen geläutert. Setzt euch also dafür ein!

2. Nehmt euch während der Arbeit die Zeit, euch in Abgeschiedenheit hinzusetzen und Erinnerung zu haben. Findet den Grund, weshalb ihr keinen Yoga habt. Führt unbedingt eure Checkliste.

Segen: Mögest du die Kraft der Toleranz verinnerlichen, liebevoll gegenüber all deinen Mitmenschen werden und so eine unvergängliche und süße Frucht ernten.

Etwas zu tolerieren bedeutet nicht, dass du sterben musst, sondern mit Liebe in jedermanns Herzen lebendig bist. Egal, wie viel Opposition jemand verursachen mag, sogar wenn er heftiger als Ravan ist und du etwas nicht nur einmal, sondern zehn Mal ertragen musst. Auch dann ist die Frucht der Toleranz unvergänglich und süß. Habe niemals das Gefühl, dass du so viel ertragen musst und der andere ebenfalls ein wenig tolerieren sollte. Habe nie das Gefühl, dass du eine zeitlich begrenzte Belohnung erhalten möchtest. Empfinde einfach nur Barmherzigkeit, die das Gefühl des Dienens beinhaltet. Wer Dienst tun möchte, der wird sich entsprechend jedermanns Schwäche verhalten und sich niemandem entgegenstellen.

Slogan: Vergiss alles, was geschehen ist, lerne aus der Vergangenheit und sei in Zukunft stets vorsichtig.

Avyaktes Signal: Experimentiere an dir selbst und an anderen mit deinem Geist und den Yogakräften.

So wie BapDada barmherzig ist, so müsst auch ihr auf die gleiche Weise barmherzige Meister werden und mit der Einstellung eures Geistes den Seelen durch die Atmosphäre die Kräfte geben, die ihr vom Vater erhalten habt. Da ihr innerhalb kurzer Zeit der gesamten Welt einschließlich der Elemente dienen und sie reinigen müsst, dient mit eurem Geist mit hoher Geschwindigkeit. Experimentiert mit den Yogakräften.